

URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ**vom 5. Juni 2002****in der Rechtssache T-198/00: Hershey Foods Corporation gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) ⁽¹⁾****(Gemeinschaftsmarke — Bildmarke mit der Bezeichnung „Kiss Device with plume“ — Anspruch auf rechtliches Gehör — Artikel 73 der Verordnung [EG] Nr. 40/94 — Voreintragung der Marke in bestimmten Mitgliedstaaten)**

(2002/C 191/42)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-198/00, Hershey Foods Corporation mit Sitz in Hershey, Pennsylvania (Vereinigte Staaten von Amerika), Prozessbevollmächtigter: Barrister R. Wyand, QC, Zustellungsanschrift in Luxemburg, gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: A. von Mühlendahl, J. Miranda de Sousa und A. Di Carlo) betreffend eine Klage gegen die Entscheidung der Dritten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) vom 29. Mai 2000 (Sache R 391/1999-3), hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten R. M. Moura Ramos sowie der Richter J. Pirrung und A. W. H. Meij — Kanzler: J. Plingers, Verwaltungsrat — am 5. Juni 2002 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens.

⁽¹⁾ ABl. C 302 vom 21.10.2000.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ**vom 29. April 2002****in der Rechtssache T-339/00, Bactria Industriehygiene-Service Verwaltungs GmbH gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾****(Verordnung [EG] Nr. 1896/2000 — Richtlinie 98/8/EG — Biozid-Produkte — Nichtigkeitsklage — Unzulässigkeit — Individuell betroffene Person)**

(2002/C 191/43)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-339/00, Bactria Industriehygiene-Service Verwaltungs GmbH, Kirchheimbolanden (Deutschland), Pro-

zessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K. Van Maldegem und C. Mereu, Zustellungsanschrift in Luxemburg, unterstützt durch Eurobrom BV, Rijswijk (Niederlande), Lonza GmbH, Wuppertal (Deutschland), Arch Chemicals SA, Paris, Troy Chemical Company BV, Maassluis (Niederlande), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K. Van Maldegem und C. Mereu, Zustellungsanschrift in Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: R. Wainwright und L. Ström), wegen Nichtigerklärung der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 der Kommission vom 7. September 2000 über die erste Phase des Programms gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten (ABl. L 228, S. 6) hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten R. M. Moura Ramos sowie der Richter J. Pirrung und A. W. H. Meij — Kanzler: H. Jung — am 29. April 2002 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Klägerin trägt ihre eigenen Kosten und diejenigen der Kommission einschließlich derjenigen des Verfahrens der einstweiligen Anordnung, aber mit Ausnahme der durch die Streitbeihilfe verursachten Kosten.
3. Die Streithelferinnen tragen ihre eigenen Kosten sowie als Gesamtschuldner die der Beklagten durch ihre Streitbeitritte entstandenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 4 vom 6.1.2001.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ**vom 27. Mai 2002****in der Rechtssache T-18/01, Anthony Goldstein gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾****(Klageschrift — Formerfordernisse — Wettbewerb — Zurückweisung einer Beschwerde — Offensichtlich unzulässige oder offensichtlich unbegründete Klage)**

(2002/C 191/44)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-18/01, Anthony Goldstein, wohnhaft in Harrow, Middlesex (Vereinigtes Königreich), Prozessbevollmächtigter: R. St. John Murphy, Solicitor, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften, vertreten durch P. Oliver, wegen Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission